

# WOLFS - BRUNNEN



Der Wolfs-Brunnen am Kosttor, fast beim Platzl wurde 1904 von Heinrich Düll und Georg Petzold 1904 aus Teuchtinger Marmor und Granit geschaffen.

Im 15. Jahrhundert bekamen am Kosttor die Bedürftigen Münchens immer samstags ihre Kost von der Ridderschen Almosenstiftung.

Das Kosttor war ein Tor des zweiten Mauerrings, abgebrochen 1872. In unmittelbarer Nähe befand sich im 18. Jahrhundert auch die Kosttor-Kaserne die 1855 abgerissen wurde und das Gelände für 31.456 Gulden an König Maximilian II. verkauft.

Dieser Brunnen ist eine Stiftung des Ehepaares Apolonia und Adolf Wolf, die nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, Rotkäpchen und der böse Wolf, als Bekrönung ihres Namens sich hier ein Denkmal gesetzt haben. Der Becken- und Säulenschmuck huldigen dem Jugendstil, ergänzt durch viel Seegetier und den Wolfsmasken. Aus den Wolfsmasken ergießen sich die Wasserstrahlen in das Oktagon-Becken.

